

In: WAZ, 6. Sept. 2014, S. 3

Karl Adamek trägt nun das Bundesverdienstkreuz

Landrat Olaf Schade ehrt den Hattinger im Alten Rathaus für seine Leistungen bei der Singforschung

„Karl Adamek gilt als Pionier der Singforschung. Seine grundlegenden wissenschaftlichen Untersuchungen zur Bedeutung der Alltagskultur des Singens sind wegweisend. Er gehört bundesweit zu den engagiertesten Persönlichkeiten in diesem Bereich und hat stets die Förderung der Selbstheilungskräfte des Menschen durch das Singen im Blick.“ Landrat Olaf Schade ließ keinen Zweifel aufkommen: Was der Hattinger ehrenamtlich geleistet hat, ist aller Ehren wert. Im Alten Rathaus überreichte Schade dem 65-Jährigen jetzt das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland.

Das Thema des einfachen Singens im Alltag der Menschen war in der

Nachkriegszeit immer mehr ins Abseits geraten. Man hielt Singen aus Mangel an wissenschaftlich fundierten Kenntnissen für unnötig. Für Adamek war das Ende der 1980er Jahre Anlass, neben seiner Tätigkeit als freiberuflicher Musikpsychologe aus eigenen Mitteln eine sozialwissenschaftlich-empirische Forschungsarbeit zur Bedeutung des Singens durchzuführen.

„Ihre Erkenntnis war bemerkenswert und fand ein breites Echo in den Medien. Sie konnten nachweisen: Das einfache Singen erfüllt wichtige Lebensfunktionen. Menschen, die singen, sind durchschnittlich psychisch, physisch und sozial gesünder“, skizzierte der Landrat die Ergebnisse.

Adamek verbreitete dieses gewonnene Wissen auf vielfältigen Wegen. Ehrenamtlich suchte er das Gespräch mit Kulturorganisationen, Chorverbänden und dem Deutschen Musikrat. Zudem gründete er 1999 das Netzwerk „Il canto del mondo - Internationales Netzwerk zur Förderung der Alltagskultur des Singens“. Als Schirmherr konnte er den weltberühmten Geiger Yehudi Menuhin gewinnen.

Von den vielen weiteren Organisationen zur Förderung des Singens,

die auf Adamek zurückgehen, ist vor allem das Projekt „Canto elementar - Das Generationen verbindende



Singpatenprogramm für Kindergärten“ erwähnenswert. Es motiviert Senioren dazu, in Kindergärten zu gehen und mit den Kindern Volkslieder zu singen. In Hattingen konnte Karl Adamek zuletzt den Evangelischen Kirchenkreis Hattingen/Witten von seiner Idee begeistern. Ab Herbst wird das Singpatenprojekt in allen zwanzig Kitas eingeführt. Ein weiterer Erfolg für eine Idee, die ausgezeichnet ist: „Canto elementar“ erhielt 2011 den Preis für hervorragende musikpädagogische Leistungen, 2012 den Deutschen Nationalpreis.

Gehört fürs Singen als Alltagskultur: Karl Adamek. Landrat Olaf Schade überreichte Auszeichnung, Urkunde und Blumen.

FOTO: VOLKER SPECKENWIRTH